



CUBO GARUTTI: LUIGI PRESICCE

09/08/2016 – 17/10/2016

In Zusammenarbeit mit ArtVerona

Kuratiert von Frida Carazzato

Ab 9. August ist im Cubo Garutti das Werk *Das heroische Ende eines Bildes aus dem 15. Jahrhundert* von Luigi Presicce sichtbar, das den Zyklus in Verbindung mit "Museo Museion" des Gatskurators Francesco Vezzoli beendet.

Es handelt sich dabei um eine Fotografie die eine Performance von Presicce dokumentiert, die wiederum von einem Workshop hervorgegangen ist, welcher 2015 mit seinen Studenten der Akademie der Bildenden Künste in Bologna stattgefunden hat. In seinem Werk verbindet der Künstler aus Apulien Theatralisches und Rituelles, mit einem konstanten Bezug zu populärer Kultur und Ikonographie, aber auch zur Esoterik und zum Freimaurertum. Das Kunstwerk ist eigentlich der Abschluss eines langen Prozesses, wobei anfänglich seine Studenten eine Miniatur aus dem 15. Jahrhundert in allen Einzelheiten beschrieben haben, woraus dann Presicce ein *tableau vivant* (lebendes Bild) schuf. Anschließend wurde dieses vor dem berühmten Gemälde *Funerali di Togliatti* von Renato Guttuso inszeniert, um somit von der sprachlichen zur visuellen Dimension überzugehen, mit Anschlüsse zur Kunst- und Filmgeschichte.

Die Ausstellung von Luigi Presicce findet im Rahmen einer **Zusammenarbeit** zwischen dem **Museion** und der Messe für modernen und zeitgenössischen Kunst **ArtVerona** statt, die am 14. Oktober eröffnet wird. Dabei ist diese Arbeit Teil des 2013 begonnenen Projekts "**Level 0**", mit dem Direktoren von italienischen Museen und Institutionen im Bereich der Gegenwartskunst unter den auf der Messe vertretenen Künstlerinnen und Künstlern eine oder einen auswählen, die oder der dann mit einer Einzelausstellung gefördert wird.

Bild: Luigi Presicce, *Fine eroica di un'immagine del Quattrocento*, 2015. Performance per soli due spettatori, accompagnati, MAMbo, Museo d'Arte Moderna Bologna, Video Daniele Pezzi, Fotografia Niccolò Morgan Gandolfi, Courtesy L'Artista, Accademia di Belle Arti di Bologna e Galleria Bianconi.